

## Rundschreiben

Nr. 4 | 2012

### Von der Sicht der Dinge

„Wenn ich etwas von einer anderen Seite betrachte, dann sehe ich auch etwas anderes.“

Bei jeder guten praktischen Arbeit machen wir das automatisch, um ja nichts zu übersehen und um die Sache abschließen zu können. Bei meiner Beratungsarbeit draußen auf den Betrieben fällt mir auf, dass dies bei Gesprächen in den Familien oft nicht der Fall ist: Monatelang kann man immer wieder über das gleiche Thema reden und man „kommt einfach nicht zusammen“. Woran kann das nur liegen?

Mir fällt weiterhin auf, dass auf den Höfen mit viel Fleiß, Erfahrung und Wissen gearbeitet wird. Warum kommt es dann zu Unzufriedenheit und Angst vor Veränderungen?

Viele sehen nur „ZDF“. In diesem Fall ist dies die Abkürzung für „Zahlen, Daten, Fakten“. Sind alle in der Familie schon glücklich und zufrieden, wenn auf dem Papier die Zahlen passen? Wie kann ich das alles mit den Wünschen in der Familie in Einklang bringen?

Ich erlaube mir, ein paar Empfehlungen für das Familienfest „Weihnachten“ zu geben:

1. Schenkt Euch Zeit, sie ist und bleibt immer wertvoll.
2. Hört Euch gegenseitig zu (ausreden lassen), nur dann wißt Ihr, was der andere meint und möchte.
3. Sprecht über die Dinge, die in 2012 gut gelaufen sind und genießt den Erfolg miteinander.
4. Redet über Euere Wünsche und Ziele für 2013. Das motiviert und gibt den richtigen Schwung zum Jahresanfang.

Wenn Ihr ganz bewußt diese Empfehlungen und natürlich die eigenen Ideen in den Alltag einfließen laßt, dann werdet Ihr merken: Wer sich Zeit nimmt, viel zu hören, wird auch viel sehen und viel verstehen. Das ist die Voraussetzung, um im Familienbetrieb zufrieden und erfolgreich leben und arbeiten zu können.

Ich wünsche Euch und Eueren Familien  
Gesegnete Weihnachten und ein gutes,  
erfolgreiches Neues Jahr 2013.



*Klaus Schiller mit Vorstandschaft,  
Obmännerschaft und dem  
ganzen Team der Geschäftsstelle*

### Alle Arbeiten bis Mittwoch 19.12.2012 in der Geschäftsstelle melden !!

Die MR-Belege werden nicht nur zur Berechnung der Agrardieselrückerstattung benötigt. Wir weisen Euch darauf hin, dass Arbeiten nur dann steuerlich und arbeitsrechtlich als Nachbarschaftshilfe gelten, wenn ein Maschinenring-Beleg vorliegt. Wir bitten Euch, bereinigt Eure „Buchführungsschublade“ und bringt die Belege in die Geschäftsstelle. Ihr könnt die Belege natürlich auch faxen, mailen oder uns die Daten telefonisch mitteilen.



Nur wenn die Arbeiten pünktlich bis 19.12.2012 bei uns gemeldet sind, werden sie in der Gasölbescheinigung 2012 berücksichtigt.

## Termine Winterversammlungen

Neben den aktuellen Berichten aus der laufenden MR-Arbeit und dem Jahresrückblick 2012 bieten wir Euch interessante Vorträge an.

Alle Versammlungen beginnen um 20.00 Uhr.



### **Dienstag, 08.01.2013** **Gebietsversammlung Lkr. München**

Gasthof „Oswald“, Kleinhelfendorf

- Aufbau und Funktion von Parallelfahrssystemen  
Hans Keller, Gutsverwaltung Möschenfeld

### **Mittwoch, 09.01.2013** **Gebietsversammlung Feldkirchen**

Gasthof „Stahuber“, Thal

- Maximaler RP-Ertrag durch Grünlandverbesserung und Zwischenfruchtfeldfutterbau  
Arne Kupfer, Bayerische Futtersaatbau GmbH
- Verlosung: 15 kg Grünlandnachsaa tmischung

### **Montag, 14.01.2013** **Gebietsversammlung Tuntenhausen**

Gasthof „Biberger Alm“, Biberg

- Wahl Gebietsobmann
- Fahrer-Knigge, der Landwirt im Straßenverkehr

### **Mittwoch, 16.01.2013** **Gebietsversammlung Großkarolinenfeld**

Gasthof „Zum Bräu“, Tattenhausen

- Mehr Vieh, mehr Fläche, mehr Arbeit – wo sind die Grenzen?

### **Montag, 21.01.2013** **Gebietsversammlung Bad Feilnbach**

Gasthof „Kistlerwirt“, Bad Feilnbach

- Wahl Gebietsobmann
- Mehr Vieh, mehr Fläche, mehr Arbeit – wo sind die Grenzen?

### **Montag, 28.01.2013** **Gebietsversammlung Bad Aibling, Kolbermoor**

Gasthof „Kriechbaumer“, Mietraching

- Neuwahl Gebietsobmann
- Fahrer-Knigge, der Landwirt im Straßenverkehr

### **Mittwoch, 30.01.2013** **Gebietsversammlung Bruckmühl**

Gasthof „Schaukelpferd“, Ginsham

- Maximaler RP-Ertrag durch Grünlandverbesserung und Zwischenfruchtfeldfutterbau  
Arne Kupfer, Bayerische Futtersaatbau GmbH
- Verlosung: 15 kg Grünlandnachsaa tmischung

## 50 Jahre MR AIB-MB-M e.V.

In 2013 können wir auf 50 Jahre erfolgreiche MR-Arbeit zurückblicken. Was die Gründer 1963 „säten – wächst und gedeiht noch heute“.

**50**  
**JAHRE**  
*jung & frisch*

Am 17. und 18. August 2013 wollen wir auf dem Volksfestplatz in Feldkirchen gemeinsam mit Euch das Jubiläum ausgiebig feiern.

Des Weiteren werden im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

## Hofübergabe sofort melden

Wir bitten Euch, Änderungen sofort zu melden bei: Hofübergabe, Namensänderung, GbR-Gründung, Tel. und Faxnr., Steuernr., Bankverbindung, MwSt-Satz (Pauschalierer/Optierer)

## Verrechnungssätze 2013

Die seit 01.01.2012 geltenden Verrechnungssätze sind auch für das Kalenderjahr 2013 gültig.



Impressum:  
Verantwortlich für das Rundschreiben sind:  
1. Vorsitzender Josef Huber und  
Geschäftsführer Klaus Schiller  
Maschinen- und Betriebshilfsring  
Aibing-Miesbach-München e.V.  
Dorfplatz 2, 83620 Feldkirchen

Tel. 08063/8103-0, Fax 08063/8103-33,  
Internet: [www.mr-aibling.de](http://www.mr-aibling.de)

Der Bezugspreis für das Rundschreiben ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

## Waldwege und Feldränder freischneiden

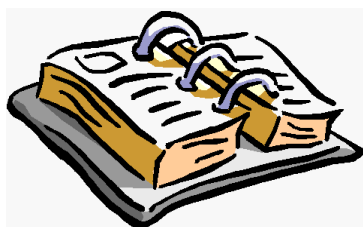
In regelmäßigen Abständen müssen die Äste an Hecken und Waldrändern zurückgeschnitten werden. Für diese Arbeiten stehen verschiedene Techniken zur Verfügung: Kleinere Äste und Zweige werden am Schnellsten mit der am Schlepper angebauten Heckenschere abgeschnitten. Stärkere Äste sind mit einem



Hochtaster einfach und risikolos abzusägen. Des Weiteren ist der Einsatz von Hubarbeitsbühnen möglich. Der Aufwand, die Äste zurückzuschneiden lohnt sich! Bitte bedenkt, dass in stressigen Erntezeiten die Maschinen und die Nerven der Fahrer geschont werden, wenn keine lästigen Äste an Hecken und Waldrändern die Arbeiten beeinträchtigen.

## Arbeiten zeitnah abrechnen

Laut Gesetz ist es Vorschrift, innerhalb von 6 Monaten nach Erbringung der Leistung eine Rechnung an den Auftraggeber zu stellen. Verstöße



werden vom Finanzamt mit Geldbußen belegt. Wir bitten Euch, meldet uns sofort nach abgeschlossener Arbeit die Daten, damit wir die Einsätze fristgerecht verrechnen können. Zukünftig erfolgt keine Abrechnung mehr, wenn die Leistungserbringung mehr als 6 Monate zurückliegt

## Gülle – ein hochwertiger Naturdünger

Zahlreiche intensive Milchviehbetriebe aus dem Raum Bad Aibling suchen Landwirte, die Gülle aufnehmen können/wollen. Für viehlose/vieharmer Betriebe bedeutet die Aufnahme von Gülle eine kostengünstige und ideale Düngung.

Ablauf:

- Wir vermitteln zwischen Abgeber und Aufnehmer und suchen passende Partner
- Zwischen Abgeber und Aufnehmer wird ein Gülleabnahmevertrag geschlossen. Musterverträge liegen bei uns in der Geschäftsstelle auf. Wir helfen euch gerne beim Ausfüllen der Verträge.
- Absprache wer, wann, wie viel zu welchen Kosten Gülle transportiert. Hier gibt es mehrere Möglichkeiten:
  1. Abholung durch den Aufnehmer
  2. Lieferung durch den Abgeber
  3. Beauftragung eines Lohnunternehmers
- Zum Transport über weite Entfernungen stehen in ausreichender Zahl große Fahrzeuge zur Verfügung. Wir vermitteln Euch gerne die passende Technik.
- Dokumentation der tatsächlich gelieferten Güllmenge mit Lieferschein. Unterschrift von Abgeber, Aufnehmer und ggf. Transporteur.
- Die Daten (Menge, Datum, usw.) müssen in der Nährstoffbilanz beider Betriebe erfasst werden.

Je nach Region sind die Preise sehr unterschiedlich:

es gibt Abgeber die verkaufen ihre Gülle  
es gibt Abgeber die verschenken die Gülle  
es gibt Abgeber die bezahlen für die Gülleabgabe



Bei den derzeitigen Handelsdüngerpreisen und je nach Nährstoffgehalt, kann der Wert der Gülle 5 – 12 €/cbm betragen.

Hier einige Analysewerte aus den Vorjahren von ausbringfertiger Rindergülle:

TS-Gehalt	6,57 %	(115 Analysen)
Gesamt N	3,36 kg/cbm	(153 Analysen)
Ammonium N	1,90 kg/cbm	(153 Analysen)
Phosphat	1,14 kg/ cbm	(55 Analysen)
Kalium	3,29 kg/ cbm	(55 Analysen)
Magnesium	0,74 kg/cbm	(18 Analysen)
Calcium	1,81 kg/cbm	(18 Analysen)
Natrium	0,41 kg/cbm	(11 Analysen)

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle, Tel. 08063/8103-0





Amt für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten Traunstein  
in Zusammenarbeit mit den  
Ämtern Miesbach und Rosenheim



Bad Aibling, Laufen, Miesbach,  
Rosenheim, Traunstein,  
Wasserburg, Wolftratshausen

## Seminar zur Verbesserung des Grundfutters (Grünland)

Die Grundlage für eine erfolgreiche  
Milchkuhhaltung ist ein hochwertiges Grundfutter.  
Das Fachzentrum Rinderhaltung am AELF Traunstein  
lädt zu einem Seminar ein, bei dem die  
verschiedenen Möglichkeiten der  
Grundfutterqualitätsverbesserung aufgezeigt  
werden.

**Mittwoch, 27.02.2013**  
**10:00 - 15:30 Uhr**  
**Jägerwirt, Gaißbach**

### Programm:

10:00- 12.00 Uhr

➤ „Die Maus muss raus!“

Ref. Dr. Ullrich Benker, LfL Freising

➤ **Praktikerbericht:** Johannes Rutz

13:00-14:30 Uhr

➤ **Praktische Grünlandpflege,**

**sinnvolle Grünlandverbesserung**

Ref. Carolin Lammer, AELF Rosenheim

14:30-15:30 Uhr

➤ **Ampferbekämpfung in konventionell**

**bzw. biologisch wirtschaftenden Betrieben**

Ref. Rupert Thaler, AELF Rosenheim

**Teilnehmergebühr: 10,- €**

**Anmeldung unbedingt erforderlich**  
**unter Tel. 0861-7098 0**



## Mobiles Sägewerk

**Seiderer Hubert**  
**Bad Feilnbach**

**Ein Sägewerk bei Ihnen zuhause, warum eigentlich nicht  
... mein Angebot !**

**Komplette Stammverwertung vor Ort.**  
**Ob starkes oder schwaches Holz - kein Problem.**  
**Kleine oder große Mengen an Festmetern werden geschnitten.**  
**Mithilfe des Kunden nicht unbedingt erforderlich.**  
**Übernehme Lohnschnitte komplett vor Ort.**  
**Doppelbesäumer (z.B. Latten) für schnelle Weiterverarbeitung.**  
**Eigene Stromversorgung durch Aggregat.**  
**Ein Gabelstapler kann auch mitgebracht werden.**  
**Holzabfall (Schwartling, Sägemehl) bleibt bei Ihnen.**  
**Bauholz oder Schnittware wird aufgelattelt.**

- **Lohnschnitte vor Ort**
- **Starkholz - Lohnschnitt**
- **Schreiner - Holz**
- **Laubholz - Lohnschnitt**
- **Spezialschnitte**
- **Furnierschnitte**

**... und das alles für Sie, und Ihr Bauvorhaben.**

**Stallbauten Große Bergehallen Ein-/Zweifamilienhäuser**

**Dachsanierung Feldstadel Holz - Lagerware**

**Schreinerware Obstbaumholz Laubhölzer aller Art**

**Spezialschnitte Starkholz-verarbeitung Gartenzaune**

**Besuchen Sie mich im Internet.....**

**.....oder Rufen Sie mich einfach an**

Telefon **08066 / 885868**  
Mobil **0170 / 2937161**  
Fax **08066 / 885341**  
Werkstatt **08066 / 885341**

**www.dermobilesagler.de**

## Unterstützung bei Anträgen

Das Angebot „Unterstützung bei Anträgen“ wird von den Mitgliedern sehr gut angenommen.

In diesem Jahr waren wir behilflich bei:

24 Übertragungen Zahlungsansprüche

64 Mehrfachanträge online

155 Agrardieselanträge

Hinzukommen noch zahlreiche tel. Auskünfte.

Diesen Service bieten wir euch auch in 2013 an.

## Neu im Ringgebiet

➤ Kaffl Josef, Bad Feilnbach,  
Handy 0151/54689994  
übernimmt Brennholz schneiden  
mit Inntal-Kreissäge,  
Dreipunktanbau, hydraulisches  
Förderband klappbar, bis 25 cm Ø,  
auch Soloverleih



➤ Gary Peter, Kleinhartpenning,  
Handy 0172/8147798  
übernimmt Holzrücken mit 14 to Rückewagen, nur  
im Komplettverfahren

➤ Gebhardt Josef, Otterfing  
Handy 0175/1813220  
Stallmiststreuer Farmtech 12 to,  
4 Walzen stehend mit Stauschieber  
Soloverleih und Komplettverfahren

➤ Weiß Peter, Attenberg, Tel. 08026/929838  
bietet an: wirtschaftliche. Bauhilfe,  
auch mit Minibagger mit Meissel  
z.B. für Stallumbauten und Drainagen

## Gesucht - gefunden

➤ Florian Brandmaier, Miesbach,  
Tel. 08025/999679  
Hat ab Sommer 2013 auf 2,8 ha Platz für Jungvieh-  
Sommerweide, Bio (Umstellungsbetrieb), nur  
weidegewohnte Tiere

➤ Leonhard Feller, Litzldorf, Tel. 08066/601  
verkauft:  
• Heugebläse 7,5 kw, mit 3 m Querförderband,  
Rohren und Bögen  
• 8 Tränkebecken (Südstahl und Alweiler)

## 1. MR-Skirennen 10.01.2013

Anlässlich des 50 Jahr-Jubiläums laden wir Euch  
sehr herzlich ein zum 1. MR-Skirennen am  
Donnerstag 10.01.2013,

am Waldkopflift am Sudelfeld (Bayrischzell)  
Beginn 10.00 Uhr

Gestartet wird in Gruppen, wobei 4 Teilnehmer eine  
Gruppe bilden (die drei besten davon werden  
gewertet).

Die Startgebühr beträgt 20,- €/Gruppe.

Jeder Starter bekommt eine MR-Wintermütze.

Den Teilnehmern winken interessante Preise.

Das Ziel befindet sich am Fuße des Waldkopfs, das  
auch für Nicht-Skifahrer bequem zu Fuß vom  
Waldkopfparkplatz aus erreichbar ist.

Die Siegerehrung findet  
nach dem Rennen im  
Waldkopfstüberl statt.

Anmeldungen bitte bis  
spätestens Montag  
07.01.2013 unter  
Tel. 08063/8103-0



Wir freuen uns auf Eure zahlreiche Teilnahme und  
einen schönen Skitag am Sudelfeld.

## Jungviehvermittlung – immer noch interessant?

Das Thema brennt vielen unter den Nägeln. Im  
Gespräch bekomme ich zu hören:

„Wäre schon gut, wenn ich einen passenden  
Partner hätte“

„Wie kann ich sicher gehen, dass der andere  
Betrieb mein Jungvieh genauso gut aufzieht wie  
ich?“ Tatsache ist, dass eine erfolgreiche Vergabe  
von Jungviehaufzucht viele Vorteile hätte wie  
Einsparung von Arbeit und Futterfläche.

Tatsache ist aber auch, dass das Auffinden eines  
geeigneten Partners einen zeitlichen Vorlauf  
braucht, bis dahin, dass Stallneu – oder -umbauten  
dafür notwendig  
sind.

Deshalb rechtzeitig  
anrufen, die  
Wünsche  
durchgeben. Dann  
erst können wir uns  
an die Vermittlung  
machen. Derzeit

haben wir wieder Betriebe, die aufnehmen können.  
Interessiert? Dann anrufen bei Klaus Schiller unter  
08063/8103-12.



## Betriebsshelferausflug 2012

Am 07.08.2012 waren wir mit den Betriebsshelfern/Innen in der Landeshauptstadt München.

In der BMW-Welt bestaunten wir „Auto-Hightec“ aus nächster Nähe.

In der anschließenden Führung durch das BMW-Museum bekamen wir die Entwicklung der Autos und Motorräder ausführlich vorgestellt.



Sehenswürdigkeiten und wichtige geschichtliche Ereignisse bekamen wir auf der interessanten Stadtrundfahrt präsentiert.

Der anschließende Spaziergang im Schloßpark Nymphenburg bei strahlendem Sonnenschein war für alle ein tolles Erlebnis.

Den Abend ließen wir im Biergarten des Augustiner-Kellers gesellig ausklingen.



## Radreise 2012

Bei hochsommerlichen Temperaturen und weiß-blauen Himmel machten wir uns am 22.08.2012 mit 34 Teilnehmern auf nach Burghausen.

„Auf den Spuren von Papst Benedikt“ führte der Weg über Raitenhaslach nach Tittmonning. Nach dem Mittagessen im „Braugasthof“, ging's weiter über Tengling zum Tachinger See wo sich jeder im See bzw. Biergarten erfrischen konnte. Auf dem Heimweg wurde noch einmal eingekehrt.



## Stallbesichtigung

Den neuerbauten Milchviehstall mit Melkroboter der Familie Hartl aus Brettschleipfen konnten wir am 07.11.2012 mit den Betriebsshelfern/Innen besichtigen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Familie Hartl für die interessante und informative Führung.



## Legoland 2012

120 Kinder und Erwachsene waren bei traumhaften Wetter am 08.09.2012 beim diesjährigen MR-Familientag im Legoland in Günzburg voll begeistert dabei.



## Führerscheinweiterbildung

Im November/Dezember absolvierten 17 Personen die Führerscheinweiterbildung bei der Fahrschule Neureither in Feldkirchen – Westerham.



## Ich gehe mit neuen Ideen nach Hause

### Erster internationaler MR-Workshop für Junglandwirte

Erstmals fand im September am Spitzingsee ein internationaler Workshop für junge MR-Landwirte statt. 14 Männer und Frauen aus vier Ländern waren bei „EMR Next“ mit dabei und haben festgestellt, „dass die Probleme in fast allen Betrieben gleich sind“



– und dass man sich daher auch bei den Lösungsansätzen gegenseitig helfen kann. Neben naheliegenden Themen wie einem Kurs zur Pressearbeit speziell für Agrarier oder Gruppenarbeiten zum Thema „Zusammenarbeit“ gab es auch verschiedene Herausforderungen im freien Gelände zu meistern. Eine Erkenntnis ergab sich dabei z.B. für Christiane Kotthoff, die mit ihren Eltern einen Milchviehbetrieb im Sauerland führt: „Ich denke, ich werde in Zukunft versuchen, lieber langsamer, dafür aber effizienter zu arbeiten. So hat es auch bei den Gruppenübungen besser geklappt“.



Im Rahmen des Programms wurden auch zwei erfolgreiche Maschinenring-Betriebe aus unserem Ringgebiet besucht, die mit ihren Ideen, wie sie die eigenen Betriebe für die Zukunft fit machen, bei den Teilnehmern großes Interesse weckten.

Aufgrund des erfolgreichen Verlaufs der Veranstaltung geht es im Oktober 2013 in Südtirol in die zweite Runde „EMR Next“.

## Wie geht's mit den 400 € Kräften?

Der Maschinenring hat jetzt alle rechtlichen Grundlagen zur Vermittlung von 400-€-Kräften abgeprüft. Wir können jederzeit mit der Arbeit loslegen. Wie schaut's derzeit aus? Eine Kraft ist wieder im Raum Bruckmühl an einen Direktvermarktungsbetrieb vermittelt worden. Für Stallarbeiten am Wochenende können wir Leute in folgenden Gemeindebereichen einsetzen: Bad Aibling, Feldkirchen, Bruckmühl, Beyharting und Ostermünchen.

Wie die Abwicklung funktioniert, erfährt Ihr bei Klaus Schiller unter 08063/8103-12.

## Beratung „Rekord in 2012“

So viele Beratungen im Ringgebiet wie in 2012 gab es noch nie. Seit 2009 gibt es das Angebot der Einzelberatung auf dem Betrieb (Betriebsorganisationscheck).

Nach 2 Einführungsjahren steigt die Nachfrage ständig. In 2011 waren es noch 16 Betriebe, in 2012 haben sich bis jetzt 24 Betriebe mit insgesamt 30 Einzelterminen beraten lassen.

Die Fragen sind vielfältig:

- Wie soll es weitergehen auf dem Betrieb?
- Was bedeuten meine Entscheidungen für unser Einkommen und unsere Arbeitsbelastung?
- Wie machen es andere Betriebe?
- Wo sind meine Stärken und Schwächen?
- Wie kommen wir von der Arbeitsbelastung runter?

und vieles mehr.

Arbeitswirtschaft und Mechanisierung sind die Kerngebiete der bayerischen Maschinenringe. In enger

Zusammenarbeit mit den Ämtern, LKP und LKV können aber auch die einzelnen Produktionszweige auf den Betrieben unter die Lupe genommen werden. Sepp Oppenrieder berät speziell auch über die verschiedenartigen Möglichkeiten der Grünlandnutzung.

Bei familiären und zwischenmenschlichen Themen kann ich als ausgebildeter Systemischer Coach nach Absprache gerne weiterhelfen.

Bei Interesse einfach anrufen bei Klaus Schiller unter 08063/8103-12.



## Dankeschön an Betriebsshelfer/innen

Herzliches Vergelt's Gott allen unseren fleißigen und freundlichen Betriebshelfer/Innen für den tatkräftigen Einsatz und die Bereitschaft zu helfen. Wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf eine gute und aktive Zusammenarbeit zum Wohle der bäuerlichen Familien.

## Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle ist am Donnerstag 27.12.2012 und Freitag 28.12.2012 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.

# Gebäudebrandversicherung **CHECK-UP**



## **ACHTUNG:**

**Die Installation einer Photovoltaikanlage stellt ein GEFAHRERHÖHENDES RISIKO dar und muss dem Gebäudeversicherer angezeigt werden!!!**

Prüfen Sie ebenfalls, ob eine Betreiberhaftpflicht für die Photovoltaikanlage vorhanden ist (= Drittschaden)

## **Notwendige Überprüfung**

- 😊 Die Höhe der Aufräum- und Abbruchkosten ist standardmäßig zu gering versichert. Hier sollte unbedingt eine Anpassung erfolgen.
- 😊 Sind alle Gebäude versichert, oder wurde ein Neubau bzw. Ausbau nicht angezeigt
- 😊 Wurde ein Gebäude abgerissen und dem Versicherer nicht gemeldet (es wird zu viel Beitrag gezahlt)
- 😊 Ist die erweiterte Wiederaufbauklausel eingeschlossen

Dies alles können Sie selbst kaum kontrollieren. Lassen Sie sich vom Fachmann beraten.

---

## **Schlepper abstellen außerhalb Garagen**

Das Betreiben und Abstellen von Zugmaschinen, Schleppern und selbstf. Arbeitsmaschinen ist in Scheunen, Scheunendurchfahrten und Räumen mit brennbarem Inhalt **verboten**.

Das Abstellen von KFZ ist nur in **vorschriftsmäßigen Garagen** erlaubt.

Die Anforderungen sind davon abhängig, ob es sich um Klein-, Mittel- oder Großgaragen handelt und ob die Garagen offen oder geschlossen sind.

Garagen mit einer Nutzfläche von 100 qm sind Kleingaragen, über 100 qm Mittelgaragen und über 1000 qm Großgaragen.

In Kleingaragen dürfen max. 200 l Diesel und bis zu 20 l Benzin in bruchsicheren, dicht verschlossenen Behältern gelagert werden. Keine weiteren brennbaren Stoffe (z.B. Heu-/Strohlagerung) An Kleingaragen (z.B. Maschinenhalle bis 100 qm) werden keine besonderen Anforderungen gestellt, Bauweise egal.

Mittel- u. Großgaragen dürfen kein Holzbau sein. (Auskunft Bayer. Landesbrandversicherung)



*Die Garage hielt dem Feuer stand.*

**MAKLERBÜRO-HERMANN**

Schäfererweg 1

**83620 Kleinhöhenrain**

Tel. 08063-2038-0

Fax 08063-2038-22

info@hsvm.de